

# Pfarreiblatt

02 · 2015

Seelisberg

10. 01. – 25. 01. 2015



**Zum Familien-Gottesdienst durften wir viele Besucher begrüßen. Bei relativ milden Temperaturen, viel Kerzenlicht und voller Vorfreude auf Weihnachten erlebten wir alle eine einmalige Messe.**



# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 10. Januar**

16.30 Chorprobe Famgo-Chor  
in der Turnhalle

19.30 Eucharistiefeier mit  
Daniel Guillet in der Kapelle

Gedächtnis für Stifter und  
Wohltäter

## **Sonntag, 11. Januar** **Taufe des Herrn**

10.30 Eucharistiefeier mit  
Daniel Guillet

Gedächtnis für Marie-Theres  
Aschwanden-Achermann,  
Wissigstr. 15

Stiftjahrzeit für:  
Agnes Truttmann, Langacher

Kollekte: Sofo

11.30 Tauffeier für Noëmi  
Truttmann, Schmidig 11 in der  
Kapelle

## **Mittwoch, 14. Januar**

09.00 Eucharistiefeier in der  
St. Annakapelle in Volligen

## **Samstag, 17. Januar** **Hl. Antonius**

19.30 Eucharistiefeier in der

Pfarrkirche – es singt der  
Männerchor

Gedächtnis der Rindvieh-  
versicherung und Viehzucht-  
genossenschaft für lebende  
und verstorbene Mitglieder

## **Sonntag, 18. Januar**

10.30 Eucharistiefeier mit  
Daniel Guillet

Stiftjahrzeit:  
Andreas und Theres Arnold-  
Waser und Familie, Weid

Kollekte: Therapiezentrum in  
Meggen

## **Samstag, 24. Januar**

16.30 Chorprobe Famgo-Chor  
in der Kirche

19.30 **Keine** Eucharistiefeier

## **Sonntag, 25. Januar**

10.30 Wortgottesfeier mit  
Kommunion mit Michael Josef

Kollekte: Hilfswerk Uri

Homepage: [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Marcelle Berlinger

Telefon: 041 820 12 88

[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gister  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Diakon Michael Josef,  
Kirchweg 29,  
6375 Beckenried  
079 578 42 83  
[michael.josef@beckenried.ch](mailto:michael.josef@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Hans Aschwanden  
Zingelstr. 3  
079 270 26 37

Redaktionschluss für  
Nr. 03:

24.01. bis 15.02.2015  
**14.01.2015**

## **Gemeinsam statt einsam!**

Wir sind schon voll bei der Arbeit. Unser nächster Treff ist am  
**14. Januar 2015!** Auch wer keine Handarbeit hat, kommt  
einfach vorbei. Wolle und Ideen sind genug vorhanden. Wir  
freuen uns.

Irma Waser

**Weitere Treffen sind am: 14.01./11.02./11.03.2015**



## Wie weihnachtet man?

*Diese Frage stellt der Hase der Eule. Die Eule antwortet: „Weihnachten ist, wenn alle der Eule ein Geschenk machen und ein Tannenbaum glitzert und leuchtet. Der Hase flitzt los und zusammen mit dem Eichhörnchen, dem Specht und der Maus will er weihnachten wie es die Eule gesagt hat. Und es kommt wie es kommen muss. Die Halskette, die der Hase der Eule schenken will, bekommt das Eichhörnchen, weil dessen Zapfenkreisel kaputt ist. Der neu gemachte Kreisel bekommt der Specht, zum Trost, dass seine Flöte runtergefallen ist. Die wiedergefundene Flöte bekommt die Maus, die vor lauter Hunger das Körnerbild aufgegessen hat. Zusammen tragen alle ein neues Körnerbild zur Eule. Die Eule wird vom schlechten Gewissen geplagt. Sie weiss, dass Weihnachten ein Fest für alle ist und schämt sich nun für ihre Aussage, dass nur sie beschenkt werden soll. Die Tiere erzählen ihr, was mit all den Geschenken für sie passiert ist. Die Eule nimmt das Körnerbild dankbar entgegen und stellt fest, dass nur der Hase noch kein Geschenk erhalten hat. Zusammen ziehen sie los, zu einem Tannenbaum für den Hasen. Da singen sie Lieder und feiern gemeinsam. So weihnachtet man.*

Diese Geschichte inspirierte uns, den Familiengottesdienst am 23. Dezember 2014 kurzerhand in den Tannwald zu verlegen. Dass die Tiere der Geschichte zur Messe

gehören, war ebenso klar, wie der Gedanke, dass es zu einem Weihnachtsgottesdienst eine Krippe braucht. So machten wir uns ans Werk. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer.

Zum FamGo durften wir dann viele Besucher begrüßen. Bei relativ milden Temperaturen, viel Kerzenlicht und voller Vorfreude auf Weihnachten erlebten wir alle eine einmalige Messe. Die Lieder vom FamGoChor, die Trompetenklänge, die Liturgie, alles passte zusammen und rundeten den Gottesdienst wunderschön ab. Bei Lebkuchen und heissem Weihnachtssirup liessen wir den Abend ausklingen und freuen uns, wenn der Sirup auch zu Hause den einen oder anderen Moment der Gemeinschaft oder Gedanken an den Gottesdienst beim Waldfest bringt.

Der Weihnachtsfamiliengottesdienst war ein wunderbarer Weihnachtsmoment, an den bis in den Januar hinein die Tiere, die Geschichte und die Krippe beim Waldfest zurückerinnern.

*Daniel Guillet, Monika Achermann, Brigitte Aschwanden, Esther Truttmann, Sarah Waser (FamGo) und Conny Huser (Chor)*

**Wir freuen uns auf viele Kirchengänger am nächsten FamGo am 22. März 2015 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Seelisberg.**



Modu-IAK: Innerschweizer Katechese Ausbildung

## Katechet/in werden – neuer Ausbildungsgang

*Im kommenden Jahr startet in der Innerschweiz bereits der dritte Ausbildungsgang zur Katechetin / zum Katecheten in der neuen modularisierten Form. Der Infoabend dazu ist am 19. Januar 2015 in Stans.*



*Kreisbild vom Einführungstag zum Modul Spiritualität*

Drei Frauen aus Nidwalden haben den ersten Ausbildungsgang bereits abgeschlossen, eine ist aktuell in der Ausbildung. Ein dritter Ausbildungsgang startet im Jahr 2015. Diese modularisierte Ausbildung wird von den Katechetischen Fachstellen der Innerschweizer Kantone Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug gemeinsam angeboten.

### **Ausbildung im Baukastensystem**

Bei dieser Ausbildung handelt es sich um «Bildung im Baukastensystem». Der Ausbildungsgang wird in Modulen absolviert. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, die Ausbildung nach individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten über einen längeren oder kürzeren Zeitraum zu gestalten.

Ein Modul ist eine in sich geschlossene Lerneinheit und vermittelt bestimmte Kompetenzen, die in einem Kompetenznachweis ausgewiesen werden. Die Grundausbildung umfasst acht Pflichtmodule und mindestens zwei Wahlpflichtmodule, die aus sieben Angeboten ausgewählt werden können. Nach Absolvierung von zehn Modulen kann der Fachausweis Katechetin / Katechet erlangt werden. Dieser entspricht einem schweizweit anerkannten Bildungsstandard. Er befähigt die AbsolventInnen für den katholischen oder

ökumenischen Religionsunterricht in der gewählten Schulstufe. Im Sinne einer Weiterqualifizierung können (später) zusätzliche Wahlmodule belegt werden.

### **Interessiert? Infoabend in Stans**

Adressaten von ForModula sind Frauen und Männer, berufstätig oder nicht, die sich zur Katechetin/ zum Katecheten ausbilden lassen wollen. Für Interessierte findet am Montag, 19. Januar um 19.00 bis 21.00 Uhr auf der Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4 in Stans ein Informationsabend statt. Hier erhalten Sie alle nötigen Angaben über die Ausbildung. Detaillierte Auskunft erhalten Sie auch auf der Fachstelle KAN (benno.bueeler@kath-nw.ch, 041 611 04 56) oder auf der Ausbildungswebseite (<http://www.sz.kath.ch/kas/Modu-IAK/>).

*Benno Büeler, Fachbereich Katechese KAN*

### **Informationsabend modularisierte Ausbildung KatechetIn**

MO, 19.01.2015, 19.00 – 21.00 Uhr  
Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, Stans

Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene

## SPUNTAN sucht Talente aller Art

Der Verein SPUNTAN bietet in zwei Wohnungen im Spittel in Stans ein Begleitetes Wohnen (BW) für maximal fünf Jugendliche und junge Erwachsene beiderlei Geschlechts zwischen ca. 16 und 22 Jahren an. «Im BW fördern wir die Selbstverantwortung und -organisation junger Menschen durch das bewusste Zusammenleben in einer Wohngemeinschaft sowie durch die Auseinandersetzung in der Gruppe», fasst Ursula Liem, Leiterin im Spuntan das Angebot zusammen. «Durch Zielvereinbarungen bieten wir den jungen Menschen Hilfe und Motivation zur Persönlichkeitsentwicklung sowie zur wachsenden Übernahme von Verantwortung. So schaffen wir die Voraussetzungen für ein selbständiges Wohnen und ein Leben in Eigenverantwortung.»

Das BW setzt bei aufzunehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein bestimmtes Mass an Selbständigkeit voraus. Es stellt eine Teilbegleitung sicher und versteht sich so als Zwischenschritt von einer betreuten Wohnform (Elternhaus oder andere Wohnformen) hin zu selbständiger, eigenverantwortlicher Lebensführung.

Für diese Teilbegleitung sucht SPUNTAN Frauen und Männer mit den unterschiedlichsten Talenten. Zum Beispiel: Ein Lehrling braucht Unterstützung bei den Hausaufgaben, eine Jugendliche eine Motivationshilfe, um sich sportlich zu betätigen, Hilfe am Computer für die Gestaltung der Bewerbung, Tipps für kostenbewusstes Einkaufen und Kochen oder für die effiziente Bewältigung des Haushalts, eine Begleitung an ein Treffen oder ...

«Voraussetzung für diese Tätigkeit (ähnlich einer Patenschaft) sind eine positive Grundhaltung gegenüber jungen Menschen, Toleranz und Geduld sowie die Bereitschaft zu freiwilligen Einsätzen. Gefragt ist (fast) jedes Talent und jede Fähig-

keit.» Was und wie oft die Freiwilligen für - zum Teil auch längere - Begleitungen zur Verfügung stehen, entscheiden diese auf die jeweils konkrete Anfrage selber. Entschädigt werden die Spesen und die Freiwilligen erhalten ein kleines Taschengeld.

Silvia Brändle

### Formular für Freiwilligeneinsatz

Name.....  
 Vorname .....  
 Strasse .....  
 PLZ/Ort .....  
 Telefon .....  
 Natel.....  
 e-mail.....

Ich besitze folgende spezifischen Fähigkeiten, die ich den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung stellen könnte (z.B. Kochen, Sport treiben, Hausaufgabenhilfe, Computer- oder Sprachkenntnisse, Unterstützung bei der Bewerbung und Stellensuche usw.): .....

.....  
 .....

Bemerkungen:  
 .....

Formular senden an:  
 Ursula Liem, Leiterin Spuntan  
 Postfach 1074, 6371 Stans  
 oder per Mail an: spuntan@bluewin.ch

Für Fragen: 041 610 83 30 (U. Liem)

aktuRel - die ökumensche Erwachsenenbildung für Kopf, Herz und Hand

## **aktuel.ch: Erwachsenenbildung ganzheitlich**

«**aktuell – aktiv – Kultur – Religion**», das ist «**aktuel, die ökumenische Erwachsenenbildung Stans-Oberdorf**». **Bildung so und anders. Mehr: [www.aktuel.ch](http://www.aktuel.ch)**

### **Bildung in Bewegung**

«Lebensspur - bewegt von/in der Schöpfung». Auf Schneeschuhen dem Vollmond entgegen. SA, 31.01.2015, 15 – 22 Uhr, Engelberg

«Dem Seil des Lebens vertrauen». Erlebnisspiritualität im Seilpark (mit Anmeldung) SA, 09.05.2015, 10.00 – 16.00 Uhr, Engelberg

«Kennen Sie Melnitz?» Unterwegs auf dem jüdischen Kulturweg in Endingen – Lengnau (AG) SO, 13.09.2015 (mit Anmeldung)

### **Begegnung, Vortrag, Diskussion**

«Gott gibt es nicht». Meinen Gottesvorstellungen auf der Spur. Animationsfilm und Diskussion MO, 02.02.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

«Bach im Fluss der Zeit». Begegnung mit Kantaten zum 330. Geburtstag von J. S.Bach. FR, 01.05.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

«Psalmen - neu entdecken». Uralte Gebete, zeitlos aktuell - ein Workshop. MI, 25.02.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

«Alleinstehend – und trotzdem sinnerfüllt leben». Vortrag und Austausch DI, 21.04.2015, 19.00 Uhr, Pfarreiheim Stans

«Literaturentreff mit Pater Hegglin». SA, 02.05.2015, 13.00 – 18.00 Uhr, Berg Zion, Horw, Treffpunkt Dorfplatz Stans (mit Anm.)  
«Jesus die Sprache verbieten». Besuch bei be-

drängten Urchristen in der Türkei. Begegnung. MI, 09.09.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

«Zwischen Schlachtplatte und Vergötterung» Herausforderung christliche Tierethik. Gespräch DI, 09.06.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

### **Spiritualität - Leben**

«Einfach Leben». Spiritualität im Alltag leben FR, 20./ 27.02. und 06./20./27.03.2015, 19.30 Uhr, Kloster St. Klara, Stans (mit Anm.)

«Spurensuche Spiritualität». Frauen, ihre spirituellen Erfahrungen, Sehnsüchte, Suchen. MI, 23. 09./ 21.10.2015 und 14.01.2016, 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum Wächselacher, Stans (auch einzelne Abende möglich; mit Anm.)

### **Für Familien**

«Auf den Spuren der Römer». Väter-Kinder-Wochenende in Brugg SA, 29.– SO, 30.08.2015 (mit Anmeldung)

«Grosseltern erzählen biblische Geschichten». Ein Kursnachmittag. DI, 01.09.2015, 14.00 Uhr, Pfarreiheim Stans

«Auslaufmodell christliche Familie?» Familien und ihr Potential für die Gesellschaft. Begegnung. MI, 09.09.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

### **«Persönlich mit ...»**

- Rüdiger Oppermann, pensionierter Pfarrer und Weltenreisender zwischen Ost und West MI, 14.10.2015, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Stans  
- Nicola Neider, Befreiungstheologin, DI, 27.10.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans  
- Alois Reinhard Betagtenseelsorger, Palliativ Pflegestation Eichhof, Luzern MI, 18.11.2015, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Stans

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### **Spiritualität**

#### **in der Kapuzinerkirche**

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier

SO, 11./18.01.2015, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier

FR, 09.01.2015, 19.30 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR, 09.01.2015, 19.00 Uhr

Meditation im inneren Chor

DI, 13.01.2015

15.30 bis 16.45 Uhr und

20.00 bis 21.15 Uhr

### **Spiritualität**

#### **im Kloster St. Klara**

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

SO, 18.01.2015, 17.30 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation

DI, 28.01.2015, 20.00 Uhr

### **Assisi-Reise**

«Auf den Spuren von Klara und Franziskus»

Die schöne umbrische Landschaft erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus näher kennen lernen.

Kosten: CHF 1040.-

Infos, Anm. (bis 15.02.2015):

Sr. Renata Geiger

Sonnhaldenstrasse 2

6283 Baldegg

041 / 914 18 14 / sr.renata@

klosterbaldegg.ch

SA, 16. 05. bis FR, 22. 05. 2015

### **Klang und Meditation**

www.aktarel.ch

Die entspannende Wirkung von Klangschale und Meditation erleben.

Leitung: Samuel Staffelbach,

Musiker, dipl. Klang- und

Farbtherapeut (Anmeldung

auch einzelne Abende möglich)

FR, 09.01.2015

Klangschalenmassage,

FR, 23. /30.01.2015

Klang& Meditation

jeweils 19.00 – 21.30 Uhr

Pfarreiheim, Stans

### **Gesprächsgruppe: Ange-**

#### **hörige von Demenzkranken**

www.alz.ch

Neue Kräfte schöpfen, aus der

Isolation ausbrechen, erzählen

und zuhören, Erfahrungen

austauschen, von Fachleuten

profitieren - unentgeltlich .

Thema: Den Alltag gestalten

(Unterwaldner Brauchtum)

MI, 21.01.2015, 19.30 Uhr

Chilezentrum Hergiswil

### **Freude am Philosophieren**

www.nw.pro-senectute.ch

Infos/Anm. (bis 05.02.2015):

041 610 76 09 oder info@

nw.pro-senectute.ch

MO, 23.02./ 02./07./16.03.2015

St. Klara-Rain 1 Stans

### **Konzert:**

#### **Orgelfreunde Beckenried**

Münsterorganist Michael Saum

aus Heilbronn gestaltet unter

dem Motto «Te deum lauda-

mus» ein Konzert an der

historischen Gollorgel. Es

erklingen Werke von Boëly,

Langlais, Tunder, Reger,

Preston und Eigenimpro-

visationen.

SO, 25.01.2015, 17.00 Uhr

Pfarrkirche Beckenried

### **30. KAB-Sozialtag**

www.kab-schweiz.ch

Volksrechte um jeden Preis?

Schweizer Demokratie und

Menschenrechte

Mit Giusep Nay, Alt-Bundesge-

richtspräsident, Barbara

Schmid-Federer, Nationalrätin

Otfried Höffe, Ethiker /

SA, 10.01.2015

10.00 – 15.45 Uhr

Pfarrzentrum Goldau SZ

### **Gemeinsamer Opernbesuch**

www.nw.pro-senectute.ch

Infos/Anm. (baldmöglichst)

Operette «Die Fledermaus»

SA, 17.01.2015

«La vie parisienne»

SA, 07. und 28.02.2015

### **gloBall:**

#### **gemeinsam in Bewegung**

www.bistro-interculturel.ch

SO, 18.01.2015

15.00 – 17.00 Uhr

Sportanlagen Kollegi, Stans

# AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14-täglich

## Mittagstisch

Einmal im Monat nicht Kochen, nicht Einkaufen, sich ein feines Essen in gemütlicher Runde gönnen und Kontakte mit alten oder neuen Bekannten pflegen. Wie wär's?

Jeden letzten Freitag im Monat organisiert die Frauengemeinschaft Seelisberg ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant. Die Teilnahme am Mittagstisch ist in erster Linie für Seniorinnen und Senioren gedacht, das Angebot darf aber auch gerne von jüngeren Interessierten genutzt werden.



### **Folgende Termine wurden für das Jahr 2015 festgelegt:**

Freitag 30. Januar	im Rest. Tell
Freitag 27. Februar	im Rest. Tell
Freitag 27. März	im Rest. Alpenblick
Freitag 24. April	im Rest. Alpenblick
Freitag 29. Mai	im Rest. Volligen
Freitag 26. Juni	im Rest. Volligen
Freitag 31. Juli	im Hotel Montana-Waldegg
Freitag 28. August	im Hotel Montana-Waldegg
Freitag 25. September	im Wirtshaus zur Treib
Freitag 30. Oktober	im Wirtshaus zur Treib
Freitag 27. November	im Rest. Bahnhofli
Freitag 18. Dezember	im Rest. Bahnhofli

Man trifft sich jeweils um 12.00 Uhr zum Essen und verweilt anschliessend bei Kaffee und einem geselligen Jass oder Schwatz.

Die Kosten für das Menü betragen Fr. 17.-- (ohne Getränke), eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen gibt Achermann Monika (Tel. 041 820 44 42) oder Truttmann Ruth (Tel. 041 820 32 41) gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf euch und wünschen allen „en Guete“!

## **KINOABEND**

*Lust auf Kino? Wir gehen gemeinsam!*

**Montag 02. Februar 2015**

*Treffpunkt für die Fahrgemeinschaft ist um 19 Uhr auf dem Tanzplatz. Wir gönnen uns einen schönen Filmabend. Welchen Film wir sehen steht kurz vorher auf unserer Website.*

